

Projektkoordinator*in (w/m/d) im Forschungsprojekt SMART-AGE

Das interdisziplinäre Forschungsprojekt SMART-AGE („Smartes Altern im kommunalen Kontext: Untersuchung intelligenter Formen von Selbstregulation und Ko-Regulation unter Realbedingungen“), das der Universität Heidelberg in Kooperation mit externen Partneruniversitäten von der Carl-Zeiss-Stiftung bewilligt wurde und u.a. am Netzwerk AlternsfoRschung (NAR) der Universität Heidelberg umgesetzt wird, widmet sich der Frage, wie sich das Älterwerden in einer digitalisierten Welt gestaltet. Im Rahmen einer Interventionsstudie mit Teilnehmenden im Alter ab 67 Jahren geht das Projekt der Frage nach, wie vernetzte digitale Assistenzsysteme die Lebensqualität und Gesundheit von Menschen in höherem Alter verbessern können. SMART-AGE vereint die Expertise von Software-Engineering, Medizin und Gerontologie. Hinzu kommen Fachbereiche wie Ethik, Soziologie und Biomechanik.

Am Netzwerk AlternsfoRschung (NAR) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle in Teilzeit (bis zu 80% einer Vollzeitstelle) befristet bis August 2023 mit Option auf Verlängerung von bis zu 2 Jahren zu besetzen:

Projektkoordinator*in (w/m/d) im Forschungsprojekt SMART-AGE

Ihre Aufgaben:

- Eigenständige Koordination des interdisziplinären Forschungsprojekts SMART-AGE
- Administrative und organisatorische Unterstützung der Projektleitung
- Planung, Überwachung und Evaluation des Projektverlaufs inkl. Feldphase und der Projektziele
- Koordination von personellen Ressourcen sowie Budgetplanung
- Anleitung und Supervision der Assessor*innen und studentischen Hilfskräfte
- Verkörperung der Rolle des/der Datenschutzmanager*in
- Verfassung von Projektberichten
- Koordination, Vorbereitung und Durchführung von internen/externen Projekttreffen sowie Moderation von Arbeitsgruppen und Workshops/Schulungen

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder vergleichbar) in Psychologie, Gerontologie, Sportwissenschaft oder ähnlicher Fachrichtung
- Abgeschlossene Promotion wünschenswert
- Erste Erfahrungen im Projektmanagement sowie Koordination eines Forschungsprojekts
- Erfahrungen in der empirischen Sozialforschung und statistischer Datenverarbeitung
- Ausgeprägte Organisations-, Kommunikations- und Moderationsstärke sowie strategisches und konzeptionelles Denken und Arbeiten
- Hohe Kompetenz, sich schnell in neue Themengebiete/Aufgaben reinzuarbeiten
- EDV-Kenntnisse, Erfahrungen im Umgang mit neuen Medien
- Deutsche (C1-Niveau) und englische Sprachkenntnisse (B2-Niveau)

- Freude an der Arbeit in einem interdisziplinären Forschungsprojekt

Wir bieten:

- Eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem kreativen und interdisziplinären Konsortium
- Aktive Mitgestaltung eines spannenden, zukunftsorientierten Themengebiets
- Unterstützung durch eine weitere Projektkoordination, Assessor*innen und studentische Hilfskräfte
- Die Universität Heidelberg bietet den Beschäftigten flexible Arbeitszeiten, Möglichkeit zu mobilem Arbeiten sowie ein bezuschusstes Job-Ticket im regionalen Verbundbetrieb an

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TV-L.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse etc.) bis zum 30.01.2023 in einer PDF-Datei per E-Mail an Frau Franziska Kramer-Gmeiner (kramer-gmeiner@nar.uni-heidelberg.de; Bergheimer Straße 20, 69115 Heidelberg) senden.

Die Universität Heidelberg steht für Chancengleichheit und Diversität. Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Informationen zu Stellenausschreibungen und zum Datenschutz finden Sie unter www.uni-heidelberg.de/stellenmarkt.